

Quartalsmitteilung

**3. Quartal
2024**

MeRck – Kom pakt *

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	5.266	5.173	1,8 %	15.738	15.768	-0,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.097	983	11,6 %	2.821	2.988	-5,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	20,8 %	19,0 %		17,9 %	18,9 %	
EBITDA ²	1.546	1.418	9,0 %	4.404	4.361	1,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,4 %	27,4 %		28,0 %	27,7 %	
EBITDA pre ¹	1.618	1.446	11,9 %	4.581	4.586	-0,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,7 %	27,9 %		29,1 %	29,1 %	
Ergebnis nach Ertragsteuern	812	740	9,6 %	2.117	2.246	-5,8 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,86	1,70	9,4 %	4,85	5,15	-5,8 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,30	2,07	11,1 %	6,56	6,64	-1,2 %
Operativer Cash Flow	1.458	1.255	16,2 %	3.355	2.731	22,9 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{1, 3}	7.553	7.500	0,7 %			
Zahl der Beschäftigten ⁴	62.255	63.297	-1,6 %			

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 30. September 2024, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2023.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 30. September 2024, Vorjahreswert zum 30. September 2023. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2024 →	5.120	5.352	5.266		
2023 →	5.293	5.302	5.173	5.225	20.993

Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2024 →	1.454	1.509	1.618		
2023 →	1.587	1.553	1.446	1.293	5.879

* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Änderungen an Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2023 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2023/> abrufbar.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Erwerb von Mirus Bio LLC, USA

Am 1. August 2024 erwarb Merck nach Erfüllung der Übernahmbedingungen alle Anteile am Life-Science-Unternehmen Mirus Bio LLC, USA, (Mirus Bio) zu einem Kaufpreis von 600 Mio. US\$ (554 Mio. €) in bar von Gamma Biosciences US Holdco LP, USA.

Mirus Bio ist auf die Entwicklung und Vermarktung von Transfektionsreagenzien spezialisiert.

Transfektionsreagenzien wie TransIT-VirusGEN® von Mirus Bio werden verwendet, um genetisches Material in Zellen zu übertragen. Sie spielen eine Schlüsselrolle bei der Herstellung von viralen Vektoren für Zell- und Gentherapien. Mit dem Erwerb von Mirus Bio verfolgt Merck das strategische Ziel, Lösungen für jeden Schritt in der Herstellung von viralen Vektoren anzubieten.

Übernahme von Unity-SC SAS, Frankreich

Am 18. Juli 2024 gab Merck bekannt, dass es die Übernahme von Unity-SC SAS, Frankreich, einem Anbieter von Metrologie- und Inspektionsgeräten für die Halbleiterindustrie, beabsichtigt. Der vor üblichen Anpassungen vereinbarte Kaufpreis beträgt 155 Mio. €. Weitere bedingte Zahlungen, die an das Erreichen bestimmter Meilensteine geknüpft sind, sind darüber hinaus vereinbart worden. Die Transaktion wurde nach der Erteilung notwendiger behördlichen Genehmigungen und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen am 31. Oktober 2024 vollzogen.

Beendigung des Xevinapant-Programms bei lokal fortgeschrittenem Kopf- und Halskrebs

Am 24. Juni 2024 gab Merck bekannt, die im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2021 von Debiopharm International SA, Schweiz, einlizenzierten Wirkstoffkandidaten Xevinapant stehenden klinischen Studien nicht fortzusetzen. Die pivotal Phase-III-Studie (TrilynX™) untersuchte Xevinapant als Zusatz zu einer Chemoradiotherapie bei Patienten mit nicht resezierten, lokal fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinomen des Kopfes und Halses (LA SCCHN). Weitere klinische Studien in Phase III und Phase Ib untersuchten unterschiedliche Kombinationen mit Radiotherapie oder Chemoradiotherapie in anliegenden Patientenpopulationen mit LA SCCHN. Die Entscheidung erfolgte basierend auf einer planmäßigen Interimsanalyse der TrilynX™-Studie, aus der hervorging, dass die Studie ihren primären Endpunkt aller Wahrscheinlichkeit nach nicht erreichen würde.

Die Beendigung des Programms führte zur Wertminderung eines immateriellen Vermögenswerts in Höhe von 140 Mio. €, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurde, sowie zum Ansatz einer Rückstellung für Nachlaufkosten in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags, deren Zuführung unter den Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen wurde.

Merck unterzeichnet Vereinbarung zum Verkauf des Surface-Solutions-Geschäfts

Merck gab am 25. Juli 2024 den Abschluss einer Vereinbarung zur Veräußerung der Geschäftseinheit Surface Solutions des Unternehmensbereichs Electronics an Global New Material International Holdings Ltd., Kaimaninseln, bekannt. Der vereinbarte Kaufpreis vor Kaufpreisanpassungen für Zahlungsmittel und Finanzschulden beträgt 665 Mio. €. Die Vereinbarung umfasst einen Großteil der weltweiten Produktions-, Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten des Surface-Solutions-Geschäfts. Ihre Durchführung ist abhängig von behördlichen Genehmigungen in allen wesentlichen Märkten sowie dem Aufbau selbstständiger Surface-Solutions-Gesellschaften in einigen Jurisdiktionen. Dementsprechend wird mit dem Abschluss der Transaktion im 2. Halbjahr 2025 gerechnet.

Die Umsätze des Surface-Solutions-Geschäfts und die abgehenden Vermögenswerte einschließlich des anteilig abgehenden Geschäfts- oder Firmenwerts des Unternehmensbereichs Electronics betrugen in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 beziehungsweise zum Stichtag jeweils weniger als 2,5 % der entsprechenden Werte des Merck-Konzerns.

Zum Bilanzstichtag erfolgte eine Umgliederung der Vermögenswerte und Schulden der Abgangsgruppe in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beziehungsweise in die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten.

Wertminderungen von Vermögenswerten

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erfolgten Wertminderungen von Vermögenswerten in Höhe von 253 Mio. € (Jan.-Sept. 2023: 56 Mio. €). Diese entfielen im Unternehmensbereich Healthcare auf Wertminderungen von Sachanlagen in Höhe von 13 Mio. € sowie von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 170 Mio. €, welche im Wesentlichen auf gestoppte Entwicklungsprojekte zurückzuführen waren, davon 140 Mio. € im Zusammenhang mit der Beendigung des Xevinapant-Programms. Im Unternehmensbereich Life Science wurden darüber hinaus Wertminderungen in Höhe von 34 Mio. € für Sachanlagen sowie in Höhe von 22 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. Im Unternehmensbereich Electronics wurden zudem immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 12 Mio. € wertgemindert.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2024 (Berichtsquartal) entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2023	Anteil
Life Science	2.210	42 %	2,1 %	-1,2 %	-	0,9 %	2.191	42 %
Healthcare	2.133	40 %	6,2 %	-3,0 %	-	3,2 %	2.066	40 %
Electronics	923	18 %	2,4 %	-1,5 %	-0,2 %	0,8 %	916	18 %
Merck-Konzern	5.266	100 %	3,8 %	-2,0 %	-	1,8 %	5.173	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2023	Anteil
Europa	1.498	28 %	6,4 %	-0,2 %	-	6,1 %	1.412	27 %
Nordamerika	1.423	27 %	-0,6 %	-1,1 %	-	-1,7 %	1.447	28 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.770	34 %	2,6 %	-1,4 %	-0,1 %	1,0 %	1.752	34 %
Lateinamerika	365	7 %	11,9 %	-13,4 %	-	-1,5 %	371	7 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	209	4 %	14,1 %	-4,8 %	-	9,3 %	191	4 %
Merck-Konzern	5.266	100 %	3,8 %	-2,0 %	-	1,8 %	5.173	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2024			Q3 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.266	-	5.266	5.173	-	5.173	1,8 %
Umsatzkosten	-2.122	2	-2.120	-2.162	10	-2.151	-1,5 %
Bruttoergebnis	3.144	2	3.146	3.011	10	3.022	4,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.101	-1	-1.102	-1.104	8	-1.096	0,5 %
Verwaltungskosten	-309	31	-278	-312	34	-278	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-524	3	-521	-581	-	-581	-10,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-2	-	-2	-28	-	-28	-92,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-111	39	-72	-2	-22	-24	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.097			983			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	20,8 %			19,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	449	-2	447	435	-4	431	3,7 %
EBITDA²	1.546			1.418			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,4 %			27,4 %			
Restrukturierungsaufwendungen	37	-37	-	25	-25	-	-
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	22	-22	-	29	-29	-	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-49	49	-	-
Akquisitionsbezogene Anpassungen	6	-6	-	4	-4	-	-
Sonstige Anpassungen	7	-7	-	19	-19	-	-
EBITDA pre¹	1.618	-	1.618	1.446	-	1.446	11,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,7 %			27,9 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							16,9 %
Davon: Währungseffekte							-5,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 3. Quartal 2024 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) im niedrigen Zehner-Prozentbereich erzielt werden. Der Anstieg resultierte insbesondere aus der positiven Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2024, die sich in einer Steigerung des Bruttoergebnisses auswirkte. Dem gegenüber stand ein leichter Anstieg der operativen Kosten. Dieser war insbesondere auf einen Anstieg des negativen Saldos der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge zurückzuführen. Im Wesentlichen war der negative Saldoanstieg durch im Vorjahr erfasste Erträge aus der Bewertung von bedingten Gegenleistungen sowie positive Beiträge aus der Absicherung von Zahlungsströmen in der Vergleichsperiode begründet. Trotz der positiven Entwicklung im 3. Quartal 2024 gingen sowohl das Bruttoergebnis als auch das operative Ergebnis (EBIT) und die EBIT-Marge in den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 aufgrund der Entwicklung im 1. Halbjahr 2024 zurück.

- Die positive organische Entwicklung des EBITDA pre, der wichtigsten Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, wurde von negativen Wechselkurseffekten kompensiert, sodass sich das EBITDA pre in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 nahezu unverändert auf 4.581 Mio. € (Jan.-Sept. 2023: 4.586 Mio. €) belief.
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) stieg im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und belief sich auf 2,30 € (Q3 2023: 2,07 €). In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 ging das EPS pre aufgrund der negativen Entwicklung im 1. Halbjahr 2024 leicht auf 6,56 € (Jan.-Sept. 2023: 6,64 €) zurück.

Im Folgenden ist die Überleitung des EBITDA pre aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis nach Steuern des Merck-Konzerns dargestellt:

Merck-Konzern

Überleitung Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.717	1.508
Konzernkosten und Sonstiges	-100	-63
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.618	1.446
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-449	-435
Anpassungen ¹	-71	-27
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.097	983
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-54	-46
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.043	937
Ertragsteuern	-231	-197
Ergebnis nach Ertragsteuern	812	740
Ergebnis je Aktie (in €)	1,86	1,70

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	30.9.2024	31.12.2023	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.587	7.802	785	10,1 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340	283	56	19,8 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.746	1.196	550	46,0 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	57	68	-11	-15,6 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	14	77	-63	-81,8 %
Leasingverbindlichkeiten	649	515	134	26,0 %
Finanzschulden	11.393	9.941	1.452	14,6 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.161	1.982	1.179	59,5 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	679	459	220	47,9 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	7.553	7.500	53	0,7 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cash Flow, neben Umsatzerlösen und EBITDA pre einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
EBITDA pre¹	1.618	1.446	11,9 %
Anpassungen ¹	-71	-27	>100,0 %
Finanzierungserträge und -aufwendungen ²	-54	-46	17,7 %
Ertragsteuern ²	-231	-197	17,5 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-13	-35	-62,8 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	4	92	-95,7 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	78	52	50,9 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	-95	-179	-46,8 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	19	30	-36,3 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	180	143	25,8 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-	-7	-99,6 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	11	-51	>100,0 %
Operativer Cash Flow	1.458	1.255	16,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2023	Anteil
Science & Lab Solutions	1.143	52 %	4,3 %	-1,5 %	-	2,8 %	1.111	51 %
Process Solutions	896	40 %	3,7 %	-1,1 %	-	2,6 %	873	40 %
Life Science Services	171	8 %	-16,6 %	-0,1 %	-	-16,7 %	206	9 %
Life Science	2.210	100 %	2,1 %	-1,2 %	-	0,9 %	2.191	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse um -0,7 %. Generell kommt im Jahresvergleich ein Basiseffekt zum Tragen, da die Entwicklung im 1. Halbjahr 2023 noch von höheren Covid-19-bedingten Umsätzen sowie einer günstigeren konjunkturellen Lage begünstigt war, weshalb sich in der ersten Jahreshälfte 2024 insgesamt ein organischer Umsatzrückgang ergab. Im 3. Quartal 2024 konnte hingegen ein organischer Zuwachs verzeichnet werden, der unter anderem durch einen Basiseffekt im Vorjahresquartal im Zusammenhang mit der Einführung eines ERP-Systems beeinträchtigt wurde. Unter Berücksichtigung von negativen Währungseffekten entfiel der organische Umsatzzuwachs im Wesentlichen auf die Regionen Nordamerika und Lateinamerika.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, gingen in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 organisch um -9,7 % zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die im Vorjahreszeitraum nach wie vor vorhandenen pandemiebedingten Umsätze sowie die anhaltenden Effekte aus dem Abbau von Lagerbeständen bei Schlüsselkunden. Während sich der organische Rückgang im 1. Halbjahr 2024 auswirkte, leistete Process Solutions im 3. Quartal einen positiven Beitrag aufgrund der einsetzenden Endphase beim Lagerbestandsabbau. Der Zuwachs im 3. Quartal 2024 wurde vor allem von der Region Europa getragen.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services, die Services für die vollständig integrierte Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen anbietet, verzeichnete im Zeitraum Januar bis September 2024 einen organischen Umsatzrückgang in Höhe von -8,9 %. Zurückzuführen war diese Entwicklung im Wesentlichen auf die Anpassung der Lieferkette eines unserer CDMO-Kunden. Darüber hinaus waren die Umsätze unserer CDMO-Aktivitäten organisch rückläufig, da sich im Vorjahr Covid-19-bedingte Umsätze noch positiv ausgewirkt hatten. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 schlug sich die negative Umsatzentwicklung geografisch betrachtet vor allem in den Regionen Europa und Nordamerika nieder. Demgegenüber entwickelten sich die Umsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik positiv.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2024			Q3 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.210	-	2.210	2.191	-	2.191	0,9 %
Umsatzkosten	-1.008	1	-1.008	-1.031	3	-1.028	-2,0 %
Bruttoergebnis	1.202	1	1.202	1.160	3	1.163	3,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-543	-1	-544	-556	-	-555	-2,0 %
Verwaltungskosten	-104	6	-98	-103	9	-94	4,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-92	-	-92	-90	-	-90	1,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-6	-	-6	-	-	-	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-45	20	-25	-15	2	-12	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	411			396			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,6 %			18,1 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	210	-	210	205	-	205	2,5 %
EBITDA²	621			601			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,1 %			27,4 %			
Restrukturierungsaufwendungen	14	-14	-	4	-4	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	-8	-	10	-10	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	4	-4	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	646	-	646	615	-	615	5,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,3 %			28,1 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							7,1 %
Davon: Währungseffekte							-2,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Während das Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science im 1. Halbjahr 2024 geringer war als im Vorjahreszeitraum, fiel es im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal höher aus. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem erzielte betriebliche Effizienzen in der Produktion sowie der Umsatzzuwachs vor dem Hintergrund der einsetzenden Endphase des Lagerbestandsabbaus aufseiten der Hauptkunden von Process Solutions. Im 3. Quartal 2024 bezifferte sich die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge auf 54,4 % und lag damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q3 2023: 53,1 %).
- In den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 gingen die Marketing- und Vertriebskosten organisch zurück, was primär auf Kostensenkungsprogramme und Effizienzen zurückzuführen war. Bei den Forschungs- und Entwicklungskosten war im 3. Quartal 2024 ein durch Projektausgaben bedingter leichter Anstieg zu verzeichnen, nachdem sie in der ersten Jahreshälfte 2024 gesunken waren. Die Nettoposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verringerte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies war zum einen auf Einmaleffekte zurückzuführen, die sich im letzten Jahr positiv ausgewirkt hatten, und zum anderen auf den Zeitpunkt der in diesem Jahr getätigten Ausgaben, insbesondere für Rechtsberatung und Projekte.
- Während das EBITDA pre im 1. und 2. Quartal 2024 organisch zurückging, legte es im 3. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Daraus resultierte eine EBITDA-pre-Marge von 29,3 % (Q3 2023: 28,1 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 3. Quartal 2024 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q3 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q3 2023	Anteil
Onkologie	509	24 %	9,1 %	-2,5 %	6,6 %	477	23 %
Davon: Erbitux®	301	14 %	13,8 %	-2,8 %	11,1 %	271	13 %
Davon: Bavencio®	180	8 %	-1,0 %	-2,2 %	-3,2 %	185	9 %
Neurologie & Immunologie	419	20 %	6,7 %	-2,1 %	4,6 %	401	19 %
Davon: Mavenclad®	265	12 %	19,8 %	-2,3 %	17,6 %	225	11 %
Davon: Rebif®	154	7 %	-10,1 %	-1,9 %	-12,0 %	175	8 %
Fertilität	377	18 %	1,1 %	-3,6 %	-2,6 %	386	19 %
Davon: Gonal-f®	209	10 %	3,3 %	-5,0 %	-1,7 %	213	10 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	755	35 %	7,8 %	-3,4 %	4,3 %	724	35 %
Davon: Glucophage®	247	12 %	8,2 %	-2,9 %	5,2 %	235	11 %
Davon: Concor®	160	8 %	14,6 %	-1,8 %	12,7 %	142	7 %
Davon: Euthyrox®	161	8 %	11,5 %	-3,6 %	7,9 %	149	7 %
Davon: Saizen®	84	4 %	0,5 %	-5,6 %	-5,0 %	89	4 %
Sonstige	73	3 %				78	4 %
Healthcare	2.133	100 %	6,2 %	-3,0 %	3,2 %	2.066	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im 3. Quartal 2024 ein starkes organisches Umsatzwachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich, welches von allen Regionen, insbesondere jedoch von der Region Asien-Pazifik getragen wurde. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 verzeichnete Erbitux®, getragen von einer höheren Nachfrage in allen Regionen, ebenfalls ein starkes organisches Umsatzwachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich. Treiber waren hier unter anderem pandemiebedingt schwächere Umsätze im Vorjahreszeitraum in China.
- Im Bereich der Immunonkologie verzeichnete das Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtsquartal eine in etwa stabile organische Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hierbei konnten Umsatzrückgänge im hohen Zwanziger-Prozentbereich in der Region Nordamerika, bedingt durch eine geringere Nachfrage aufgrund alternativer Behandlungsmethoden für Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom, im 3. Quartal 2024 nicht vollständig durch die verbleibenden Regionen kompensiert werden. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 konnte Bavencio® ein solides organisches Umsatzwachstum, mit ähnlichen vorgehend beschriebenen regionalen Dynamiken, aufweisen.
- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 3. Quartal 2024 ein starkes organisches Umsatzwachstum im hohen Zehner-Prozentbereich. Zu diesem erfreulichen Umsatzwachstum trugen insbesondere die Regionen Nordamerika und Europa bei. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 zeigte sich ebenso ein starkes organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich, welches insbesondere von höherer Nachfrage in den Regionen Nordamerika und Europa getragen wurde.

- Das Medikament Rebif[®], das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt wird, verzeichnete im 3. Quartal 2024 einen organischen Umsatzrückgang im niedrigen Zehner-Prozentbereich. Dafür verantwortlich ist die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation des Interferonmarkts sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, wodurch auch zukünftig weitere Umsatzrückgänge erwartet werden. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 verzeichnete Rebif[®] lediglich hohe einstellige organische Umsatzrückgänge, was auf positive Effekte aus Vorratsveränderungen in der Region Nordamerika im 1. Quartal des Jahres 2024 zurückzuführen war.
- Die Produktlinie Fertilität verzeichnete im Berichtsquartal organisch in etwa stabile Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gonal-f[®] als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete ein moderates organisches Umsatzwachstum, während weitere Produkte aus der Produktlinie Fertilität in Summe einen leichten organischen Umsatzrückgang verbuchten. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erzielte der Bereich Fertilität ein moderates organisches Umsatzwachstum, welches insbesondere von den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik getragen wurde.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 3. Quartal 2024 ein starkes organisches Umsatzwachstum erzielen. Dabei verzeichnete das Diabetesmedikament Glucophage[®] ein starkes Umsatzwachstum, welches insbesondere von den Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika getragen wurde. Der Betablocker Concor[®] wies eine erfreuliche organische Umsatzsteigerung im mittleren Zehner-Prozentbereich aus, während das Schilddrüsenpräparat Euthyrox[®] eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegene Umsatzentwicklung im niedrigen Zehner-Prozentbereich aufwies. Das Produkt Saizen[®] verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresquartal in etwa stabile organische Umsätze. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 verzeichnete der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie insgesamt ein starkes organisches Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich, was sowohl auf eine gestiegene Nachfrage als auch auf Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts von Saizen[®] zurückzuführen war.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2024			Q3 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.133	-	2.133	2.066	-	2.066	3,2 %
Umsatzkosten	-556	-	-556	-540	-	-540	3,0 %
Bruttoergebnis	1.578	-	1.578	1.526	-	1.527	3,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-416	-	-416	-405	6	-400	4,0 %
Verwaltungskosten	-73	4	-69	-79	5	-74	-5,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-330	3	-327	-391	-	-391	-16,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	4	-	4	-28	-	-28	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-21	-	-21	31	-49	-18	16,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	742			653			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,8 %			31,6 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	88	-	88	70	-	70	24,7 %
EBITDA²	829			723			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	38,9 %			35,0 %			
Restrukturierungsaufwendungen	3	-3	-	3	-3	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	3	-3	-	5	-5	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-46	46	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	836	-	836	685	-	685	21,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	39,2 %			33,2 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							27,0 %
Davon: Währungseffekte							-5,1 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 3. Quartal 2024 verzeichnete das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis einen moderaten Anstieg, während die Bruttomarge sich mit 73,9 % (Q3 2023: 73,9 %) auf Vorjahresniveau befand. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis ebenfalls moderat an und erreichte eine Bruttomarge von 74,6 % (Jan.-Sep. 2023: 75,5 %).
- Während die Verwaltungskosten im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahr signifikant zurückgingen und in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 in etwa stabil blieben, stiegen die Marketing- und Vertriebskosten im selben Zeitraum moderat an. Hintergrund dieser Entwicklung war unter anderem die Beendigung der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, (Pfizer) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Krebsmedikaments Bavencio® mit Wirkung zum 30. Juni 2023, wodurch im Verlauf des Quartals weiter verstärkt in eigene Vertriebsaktivitäten investiert werden musste.
- Die um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten gingen im 3. Quartal 2024 im mittleren Zehner-Prozentbereich zurück, was im Wesentlichen auf geringere Entwicklungsaktivitäten nach der Einstellung des Entwicklungsprogramms zu Xevinapant im 2. Quartal 2024 sowie der Einstellung des Entwicklungsprogramms zu Evobrutinib im 4. Quartal 2023 zurückzuführen war. Für den Zeitraum Januar bis September 2024 ergab sich aus den zuvor beschriebenen Gründen ebenfalls ein Rückgang der um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten.

- Der negative Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge erhöhte sich im 3. Quartal 2024 um 3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei lagen die um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsquartal aufgrund von im Vorjahreszeitraum erfassten Erträgen aus der Bewertung von Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert sowie Wertaufholungen von nicht finanziellen Vermögenswerten unter denen des Vorjahreszeitraums. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 zeigte sich ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringerer negativer Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge, was im Wesentlichen auf die nun in den Umsatzkosten ausgewiesenen Lizenzgebühren für Bavencio® an Pfizer zurückzuführen war.
- Das EBITDA pre verzeichnete im 3. Quartal 2024 einen starken organischen Anstieg im mittleren Zwanziger-Prozentbereich und erreichte eine EBITDA-pre-Marge von 39,2 % (Q3 2023: 33,2 %), was insbesondere auf die voran beschriebenen niedrigeren Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung zurückzuführen war. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 stieg das EBITDA pre ebenfalls im erfreulichen mittleren Zehner-Prozentbereich an, was sich in einer EBITDA-pre-Marge von 35,8 % (Jan.-Sep. 2023: 32,9 %) ausdrückte.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2023	Anteil
Semiconductor Solutions	642	69 %	7,0 %	-1,8 %	-0,3 %	4,9 %	612	67 %
Display Solutions	182	20 %	-8,7 %	-0,7 %	-	-9,4 %	201	22 %
Surface Solutions	98	11 %	-2,9 %	-1,2 %	-	-4,1 %	103	11 %
Electronics	923	100 %	2,4 %	-1,5 %	-0,2 %	0,8 %	916	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, erzielte im 3. Quartal 2024 ein starkes organisches Umsatzwachstum und konnte damit den Trend im gesamten Zeitraum Januar bis September 2024 fortsetzen. Hauptwachstumstreiber war Semiconductor Materials, das im Berichtsquartal in seinen Geschäftsfeldern zweistellige organische Wachstumsraten verzeichnete. Gegenüber einem schwachen Jahr 2023 erholte sich der Halbleitermarkt. Diese Entwicklung wurde zum Teil von den neuesten Technologieknoten getragen. Bei DS&S fiel der Umsatz aus Großprojekten geringer aus als im Vorjahr, in dem es Rekordumsätze erzielte und eine teilweise Absicherung für das Semiconductor-Materials-Geschäft leistete. Aufgrund dessen wurde das Wachstum von Semiconductor Solutions in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 geschmälert, da sich mehrere Großprojekte kurz vor dem Abschluss befinden und neue Projekte voraussichtlich erst 2025 anlaufen werden.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, die im Wesentlichen das Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Display-Anwendungen sowie OLED-Materialien umfasst, waren im 3. Quartal 2024 rückläufig. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 gingen die Umsatzerlöse organisch im niedrigen einstelligen Prozentbereich zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war der anhaltende Preisdruck bei Flüssigkristallen.
- Die Geschäftseinheit Surface Solutions verzeichnete im Berichtsquartal rückläufige Umsätze, was einer schwächeren Nachfrage auf den Märkten für Kosmetika und industrielle Anwendungen geschuldet war und von einem soliden organischen Wachstum im Geschäftsfeld Coatings nur teilweise kompensiert werden konnte. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erzielte Surface Solutions aufgrund des starken Wachstums im Geschäftsfeld Coatings ein leichtes organisches Umsatzplus.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2024			Q3 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	923	-	923	916	-	916	0,8 %
Umsatzkosten	-558	1	-557	-592	7	-585	-4,8 %
Bruttoergebnis	365	1	366	324	7	331	10,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	-140	-1	-141	-144	2	-142	-0,5 %
Verwaltungskosten	-43	11	-32	-40	8	-32	-0,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-74	-	-74	-75	-	-74	-1,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-12	7	-5	-13	9	-4	10,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	96			52			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	10,4 %			5,7 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	123	-2	121	133	-4	130	-6,7 %
EBITDA²	218			186			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	23,7 %			20,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	8	-8	-	10	-10	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	7	-7	-	9	-9	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	2	-2	-	4	-4	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	235	-	235	208	-	208	13,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	25,5 %			22,7 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							15,0 %
Davon: Währungseffekte							-1,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Getragen vom oben beschriebenen Umsatzwachstum stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics im 3. Quartal 2024 gegenüber dem 3. Quartal 2023. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge betrug 39,6 % und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2023: 36,1 %), was vor allem auf höhere Absatzmengen, Mixeffekte und die damit verbundene bessere Fixkostendeckung zurückzuführen war. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 legte die bereinigte Bruttomarge auf 39,4 % zu (Jan.-Sept. 2023: 38,3 %). Das im 2. und 3. Quartal erzielte Wachstum trug dazu bei, den ungünstigen Geschäftsmix und die zeitverzögerten Auswirkungen der im 1. Quartal 2024 verzeichneten inflationsbedingten Kostensteigerungen bei Rohstoffen zu kompensieren.
- Die Marketing- und Vertriebs-, Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im 3. Quartal 2024 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bei den Marketing- und Vertriebskosten war im Zeitraum Januar bis September 2024 eine positive Entwicklung zu verzeichnen, die primär aus den insbesondere im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Logistikkosten resultierte. Im Neunmonatszeitraum 2024 war die Entwicklung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr unvorteilhaft, da im 2. Quartal 2023 der Einmalertrag aus der Veräußerung von OLED-Patenten an die Universal Display Corporation, USA, realisiert wurde.

- Das EBITDA pre erhöhte sich im 3. Quartal sowie in den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 gegenüber den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs, was im Wesentlichen auf die Steigerung der Umsatzerlöse und des Bruttoergebnisses zurückzuführen war. Die EBITDA-pre-Marge verbesserte sich im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 25,5 % (Q3 2023: 22,7 %), was vor allem auf den Anstieg der Bruttomarge zurückzuführen war. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 lag die EBITDA-pre-Marge bei 25,9 % und blieb damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum relativ konstant (Jan.-Sept. 2023: 26,0 %). Ohne die Berücksichtigung des Effekts aus der Veräußerung der OLED-Patente hätte der Unternehmensbereich Electronics eine Verbesserung der Margen verzeichnet, da das Geschäft sein um Anpassungen bereinigtes Bruttoergebnis steigern und gleichzeitig eine konsequente Kostendisziplin bei den Aufwendungen für Marketing und Vertrieb, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung wahren konnte.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-151	-118	27,6 %
EBITDA ²	-122	-92	33,3 %
EBITDA pre ¹	-100	-63	58,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses, des EBITDA sowie des EBITDA pre im 3. Quartal 2024 im Vergleich zur Vorjahresperiode resultierte insbesondere aus einem positiven Währungsergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 verbesserten sich das operative Ergebnis sowie das EBITDA gegenüber der Vorjahresperiode im Wesentlichen aufgrund höherer Aufwendungen im Vorjahreszeitraum für ein Programm zur stetigen Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen. Das EBITDA pre blieb in den ersten neun Monaten des Jahrs 2024 im Vergleich zur Vorjahresperiode in etwa stabil.

Prognosebericht

Mit dem Konzernzwischenlagebericht innerhalb des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2024 haben wir die Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flow auf Konzernebene für 2024, aktualisiert. Mit dieser Quartalsmitteilung konkretisieren wir diese Prognose wie folgt:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2024

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~20.700 bis 22.100 <i>In der unteren Hälfte der Bandbreite</i> Organisch +2 % bis +5 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~5.800 bis 6.400 <i>Um den Mittelwert</i> Organisch +4 % bis +10 % Wechselkurseffekt -5 % bis -1 %	~4.000 bis 4.600 <i>In der oberen Hälfte der Bandbreite</i>
Life Science	~8.800 bis 9.500 <i>Leicht über dem unteren Ende der Bandbreite</i> Organisch -2 % bis +2 % Wechselkurseffekt -3 % bis +1 %	~2.550 bis 2.800 <i>Leicht über dem unteren Ende der Bandbreite</i> Organisch -6 % bis +1 % Wechselkurseffekt -4 % bis 0 %	
Healthcare	~8.200 bis 8.750 <i>Leicht unterhalb des Mittelwerts</i> Organisch +6 % bis +9 % Wechselkurseffekt -4 % bis 0 %	~2.850 bis 3.050 <i>In der oberen Hälfte der Bandbreite</i> Organisch +18 % bis +23 % Wechselkurseffekt -6 % bis -2 %	
Electronics	~3.650 bis 3.950 <i>In der unteren Hälfte der Bandbreite</i> Organisch +4 % bis +8 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~950 bis 1.020 <i>Leicht über dem unteren Ende der Bandbreite</i> Organisch +5 % bis +11 % Wechselkurseffekt -2 % bis +1 %	
Konzernkosten und Sonstiges	n/a	~-450 bis -520 <i>Um den Mittelwert</i>	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,20 € bis 9,30 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose im Geschäftsjahr 2024 weiterhin einer höheren Unsicherheit und Volatilität, als dies normalerweise der Fall ist. Hinsichtlich der Inflationserwartungen gehen wir von einer langsamen Normalisierung aus.

Auch bei der Wechselkursentwicklung erwarten wir ein anhaltend volatiles Umfeld. Für 2024 gehen wir weiter von einer unvorteilhaften Entwicklung der Wechselkurse aus, allerdings weniger stark ausgeprägt als noch im Geschäftsjahr 2023. Dabei bestätigen wir die Annahmen aus der letzten Prognose hinsichtlich des €/US-Dollar-Kurses. Im Vergleich zum Vorjahr werden vor allem einzelne Währungen aus dem asiatischen Raum sowie aus den Wachstumsmärkten die negative Entwicklung treiben. Für den durchschnittlichen €/US-Dollar-Kurs bestätigen wir unsere Annahmen hinsichtlich der Bandbreite von 1,07 bis 1,11 für das Gesamtjahr 2024.

Umsatzerlöse

Wir bestätigen unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und erwarten für das Geschäftsjahr 2024 eine Rückkehr zu organischem Umsatzwachstum zwischen 2 % und 5 %. Stärkster Wachstumstreiber im Vergleich zum Vorjahr wird erwartungsgemäß weiterhin der Unternehmensbereich Healthcare sein, wozu insbesondere Mavenclad[®] sowie Produkte aus den Bereichen Onkologie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie beitragen werden. Für Life Science gehen wir von einer weiteren graduellen Erholung aus, sodass sich das zu Beginn des 2. Halbjahrs einsetzende organische Wachstum im Vergleich zum Vorjahr im verbleibenden Geschäftsjahr fortsetzen dürfte. Aus der Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Covid-19 erwarten wir im Jahr 2024 keine materiellen Beiträge mehr. Im Unternehmensbereich Electronics sehen wir bereits eine Trendumkehr in Teilen des Halbleitermarkts, wenngleich wir nunmehr davon ausgehen, dass sich die umfassende Markterholung langsamer als ursprünglich erwartet einstellen wird und sich möglicherweise bis in das Jahr 2025 erstrecken kann. Die prognostizierte fortschreitende Markterholung wird erwartungsgemäß zu weiterem organischem Wachstum im Vergleich zum Vorjahr führen. Gegenläufig wirken das erwartet rückläufige Geschäft in Display Solutions sowie das Projektgeschäft in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, das aufgrund der Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen üblicherweise stärkeren Schwankungen unterliegt. Wir gehen weiterhin von Wechselkurseffekten zwischen -3 % und 0 % aus und konkretisieren unsere Prognose der Umsatzerlöse für den Merck-Konzern in der unteren Hälfte der Bandbreite von 20,7 bis 22,1 Mrd. € (Vorjahr: 21,0 Mrd. €).

EBITDA pre¹

Für unser EBITDA pre bestätigen wir unsere Einschätzung hinsichtlich eines organischen Anstiegs zwischen 4 % und 10 %. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Anstieg voraussichtlich im Wesentlichen vom Unternehmensbereich Healthcare getrieben sein. Neben dem erwarteten Umsatzwachstum wirkt die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, zum 30. Juni 2023 und der damit verbundene Rückerhalt der exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio[®] positiv auf das Ergebnis. Niedrigere Kosten, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung, beeinflussen das EBITDA pre positiv. Dies ist auf die Verfehlung des primären Endpunkts im Rahmen der am 6. Dezember 2023 bekanntgegebenen Ergebnisse des klinischen Studienprogramms zu Evobrutinib zurückzuführen. Ebenfalls sind Aufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung für Nachlaufkosten aufgrund der am 24. Juni 2024 bekanntgegebenen Beendigung der klinischen Studien zu Xevinapant reflektiert. Das Ergebnis im Unternehmensbereich Life Science wird voraussichtlich durch negative Mixeffekte belastet sein, die wir mit entsprechenden Kosteneinsparungen weitmöglichst abmildern werden. Die Entwicklung im Unternehmensbereich Electronics folgt der positiven Umsatzentwicklung sowie erwarteten positiven Effekten aus aktivem Kostenmanagement. Gegenläufig wirkt die im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Veräußerung eines Portfolios an Lizenzen und Patenten. Der Kostenanstieg unter Konzernkosten und Sonstiges wird im Wesentlichen auf niedrigere Erträge aus Fremdwährungssicherungsgeschäften zurückzuführen sein. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns voraussichtlich weiterhin mit -5 % bis -1 % belasten. Damit erwarten wir ein EBITDA pre im Bereich von 5,8 bis 6,4 Mrd. €, welches sich voraussichtlich um den Mittelwert der Bandbreite bewegen wird (Vorjahr: 5,9 Mrd. €).

Operativer Cash Flow

Die Prognose des operativen Cash Flow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cash Flow folgt im Wesentlichen der positiven operativen Entwicklung. Gegenläufig wirken negative Wechselkurseffekte. Insgesamt bestätigen wir unsere Prognose des operativen Cash Flow und rechnen mit einem Betrag in der oberen Hälfte der Bandbreite von 4,0 bis 4,6 Mrd. €. Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flow verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung in diesem Bericht.

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Ergänzende Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023
Umsatzerlöse	5.266	5.173	15.738	15.768
Umsatzkosten	-2.122	-2.162	-6.352	-6.273
Bruttoergebnis	3.144	3.011	9.386	9.495
Marketing- und Vertriebskosten	-1.101	-1.104	-3.334	-3.353
Verwaltungskosten	-309	-312	-977	-1.015
Forschungs- und Entwicklungskosten	-524	-581	-1.752	-1.779
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-2	-28	-1	-40
Sonstige betriebliche Erträge	42	117	199	330
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-153	-119	-701	-651
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.097	983	2.821	2.988
Finanzierungserträge ²	35	38	140	112
Finanzierungsaufwendungen ²	-89	-84	-233	-256
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.043	937	2.727	2.843
Ertragsteuern	-231	-197	-611	-597
Ergebnis nach Ertragsteuern	812	740	2.117	2.246
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	809	739	2.110	2.238
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	2	6	8
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	1,86	1,70	4,85	5,15
Verwässert	1,86	1,70	4,85	5,15

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	812	740	2.117	2.246
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	-42	231	110	199
Steuereffekt	14	-48	-17	-42
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-28	184	94	157
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	-13	28	2	136
Steuereffekt	-1	1	-4	1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-14	28	-2	137
	-42	212	91	294
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	48	-28	84	45
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-39	-39	-108	-51
Steuereffekt	4	9	8	1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	12	-58	-17	-5
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	6	1	5	-16
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-3	5	-1	18
Steuereffekt	-2	-	-1	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	2	7	3	3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	-1.006	622	-265	46
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	4	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-1.006	622	-261	46
	-992	571	-275	44
Sonstiges Ergebnis	-1.034	783	-184	338
Gesamtergebnis	-222	1.523	1.933	2.584
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	-226	1.522	1.928	2.579
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	1	5	5

Konzernbilanz

in Mio. €	30.9.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.093	17.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.845	6.551
Sachanlagen	9.415	9.056
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	25	28
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.090	981
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	128	115
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	9	9
Latente Steueransprüche	1.606	1.514
	36.213	36.102
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.405	4.637
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	3.988	4.004
Vertragsvermögenswerte	120	104
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	699	499
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	622	633
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	356	473
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.161	1.982
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	578	62
	13.929	12.393
Vermögenswerte	50.142	48.495
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	22.145	20.228
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	1.799	2.073
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	28.323	26.680
Nicht beherrschende Anteile	70	75
	28.393	26.754
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.068	2.192
Sonstige langfristige Rückstellungen	240	277
Langfristige Finanzschulden	7.884	9.239
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	136	147
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11	17
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	39	39
Latente Steuerschulden	907	1.130
	11.286	13.042
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	71	83
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	593	575
Kurzfristige Finanzschulden	3.508	702
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	199	1.005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.950	2.545
Rückerstattungsverbindlichkeiten	854	877
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.673	1.433
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.518	1.479
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	97	-
	10.463	8.699
Eigenkapital und Schulden	50.142	48.495

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	812	740	2.117	2.246
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	449	435	1.583	1.373
Veränderungen der Vorräte	4	92	-36	-337
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78	52	-96	-50
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	-95	-179	-193	75
Veränderungen der Rückstellungen	19	30	41	76
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	180	143	-52	-465
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	-	-7	-9	-153
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	11	-51	-	-35
Operativer Cash Flow	1.458	1.255	3.355	2.731
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-98	-34	-381	-144
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	1	5	9	135
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-456	-428	-1.294	-1.296
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	18	4	35	18
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte ¹	-1.504	-359	-1.834	-2.397
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Vermögenswerten ²	894	471	1.595	2.252
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (netto)	-554	-9	-554	-9
Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	6	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-1.698	-350	-2.417	-1.441
Dividendenzahlungen an Kommanditaktionäre der Merck KGaA	-	-	-284	-284
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-	-9	-11
Gewinnentnahmen durch die E. Merck KG	-	-	-747	-868
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	17	-	683	697
Rückzahlungen von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-	-100	-137	-100
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden ³	711	-202	754	-191
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	727	-302	261	-758
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	488	603	1.198	531
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-12	2	-19	-19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	2.685	1.761	1.982	1.854
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	3.161	2.365	3.161	2.365

¹ Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte“ und „Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

² Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten“ und „Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

³ Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden“ sowie „Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen“ und „Rückzahlungen von Anleihen“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Oktober 2024 übte Merck das vorzeitige Kündigungsrecht für zwei emittierte Hybridanleihen mit einem Nominalvolumen von je 500 Mio. € aus. Die Rückzahlung an die Anleihegläubiger erfolgt im Dezember 2024.

Nach der Erteilung der behördlichen Genehmigung und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen wurde die Übernahme von Unity-SC SAS, Frankreich, am 31. Oktober 2024 vollzogen.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 8. November 2024



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder



Finanzkalender

6. März 2025 Geschäftsbericht 2024

25. April 2025 Hauptversammlung

15. Mai 2025 Quartalsmitteilung Q1

7. August 2025 Halbjahresfinanzbericht

Herausgegeben am 14. November 2024
von Merck KGaA
Frankfurter Straße 250,
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com